

AUSTRIAPRO Reisebericht

Die UN/CEFACT Transport & Logistik Domain Gruppe befasste sich im Rahmen des 28. UN/CEFACT Forum in Genf, vom 29. - 31. März mit einer Reihe von Themen die im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

Die Expertengruppe Transport & Logistics

Diskussion und Strategieplan Entwicklung, um das zuletzt erfreulichen zunehmende Interesse an Thema Transport & Logistik weiter zu steigern und neue Mitglieder für die Gruppe zu interessieren

- Fokus auf „Trade Lanes“: ein Weg, um die Reichweite unserer Arbeit zu verbessern
- Europäische Situation / DTLF Initiative der EU Kommission: können wir ein Projekt vorschlagen, das für die EU relevant wäre?
- Absolventen von Universitäten und Studenten mit Bedarf nach Praktika in Projekte einbinden?

Wir brauchen eine detailliertere Arbeitsgruppenplanung für das nächste Forumstreffen in Italien (Rom); Beschränkung der Zeit auf zwei Tage sollte den notwendigen Raum bieten, um Mini-Konferenzen zu besuchen und treffen mit anderen Domain-Experten zu ermöglichen.

Projektleiter / Redakteure werden gebeten, alle Materialien, die ihr Projekt betreffen, in den Projektbereich CUE hochzuladen. Um die UN / CEFACT-Regeln einzuhalten, sollten alle anderen Formen des Dokumentenaustausches (USB-Sticks, E-Mails, Dropbox etc.) vermieden werden.

Maritime Transporte und Datenreferenzmodellierung

Die IMO hat ein eigenes Datenmodell, welches nach den UN/CEFACT Spezifikationen (core components technical specifications) entwickelt wurde. IMO FAL Dokumente (Passagierlisten, Gefahrgutdokumente etc.) welche von der IMO definiert wurden, sollen bis auf weiteres von der WCO gewartet werden.

IMO, WCO und UN/CEFACT verwenden ähnliche aber doch nicht gänzlich abgestimmte Datenmodelle. UN/CEFACT wird sich im Zuge der nächsten Meetings mit WCO bemühen, eine Referenzgruppe zu etablieren um eines solchen Abgleich herzustellen. Sollte dies nicht gelingen, würden sich daraus zusätzliche Belastungen für TPL's ergeben.

Gemeinsame Domain-Treffen mit Supply Chain und Customs Domain

In Bezug auf die wahrgenommene divergierende Entwicklung des WCO-Datenmodells und der UN / CEFACTS SCDRM / MMT-Modelle mit den entsprechenden Herausforderungen für den Handel (insbesondere PCS) haben wir vereinbart, eine halbtägige Arbeitssitzung mit Zoll / SC / T&L anlässlich der Nächstes Forum Treffen zu planen, um diese Bedenken anzusprechen.

In Vorbereitung dazu werden die T&L-Domain und WCO (Mr. Tejo) versuchen, die Abweichungen zu identifizieren, ihre Auswirkungen auf die Industrie zu bewerten und Maßnahmen zu entwickeln, um diese Probleme zu mildern.

„eCMR“ - elektronischer Frachtbrief

Der Fortschritt beim eCMR-Projekt wurde präsentiert und der Gruppe die Möglichkeit geboten, die aktuelle Version der Business Requirements specifications (BRS) zu überprüfen. Das CMR ist das am weitesten verbreitete Transportdokument. Mehr als 5100 private Lösungsanbieter bieten elektronische Versionen an und schaffen ein Problem der Interoperabilität als Folge unterschiedlicher Semantik und Syntax.

UN/ECE (Robert Novak) erinnerte die Gruppe an den Umstand, dass nach dem zusätzlichen Protokoll der CMR-Konvention, die Mitgliedsländer sich auf Änderungen einigen müssen, und dass die ursprüngliche Absicht darin bestand, Informationen über den Straßenverkehr an die Behörden zu übermitteln, während das gegenständliche eCMR-Projekte vor allem kommerzielle Stakeholder betrifft. Während der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines gegebenen Dokuments außerhalb seines ursprünglich vorgesehenen Umfangs auch in vielen anderen Bereichen (z.B. VERMAS) beobachtet werden kann,

Die Projektträger des Projekts bestätigen ihre Absicht, sich auf die Entwicklung von Informationsstandards zu konzentrieren und in diesem Stadium technologische und geschäftliche Prozessempfehlungen zu unterlassen.

UN/ECE haben ihre Absicht bekundet, das eCMR-Projekt zur Teilnahme und Besprechung auf einer Sondersitzung auf der anstehenden Arbeitsgruppe im Rahmen des SC1-Treffens (Oktober 2017) einzuladen.

Österreich und einige andere europäische Länder haben das Dokument "European Road Alliance" unterzeichnet, das unter anderem zur Verabschiedung des eCMR aufruft. Österreich hat jedoch bisher nicht die dafür rechtlichen Grundlagen, also das zusätzliche Protokoll der CMR Konvention unterschrieben.

Multimodal Transport Reference Data Model (MMT Projekt)

Sue Probert berichtet über die Fortschritte des Projekts. Neben einer erfolgten Abstimmung mit dem „Supply Chain Data Reference Modell“ bezüglich der zu unterstützenden Prozesse und damit der Inhalte der Modelle (scope) wurde auch die Informationselemente (ABIE'S) welche für die CORE Data Pipeline Demonstratoren notwendig sind aus dem Modell abgeleitet.

Die bisher vorliegenden Ergebnisse stehen gemäß dem ODP zurzeit zur Einsicht der Öffentlichkeit bereit.

Logistik-Pipeline

Logistik Pipeline-Projekt (David Roff) soll gestartet werden; dieses ist eine Weiterführung respektive Erweiterung der Arbeiten aus dem Horizon 2020 Projekt namens CORE. Als erster Schritt ist, gemäß dem Open Development Prozesses der UN/CEFACT die Erstellung eines Business Requirements Dokuments dar.

eBOD Projekt

Korea wird den eBOD-Projektvorschlag in Zusammenarbeit mit Japan aktualisieren, die ihr Interesse zur Unterstützung dieser Bemühungen angekündigt haben. Es werden Änderungen vorgenommen, um das Projekt mit dem eCMR (Schritt drei - Lieferung von Waren) auszurichten und den Umfang auf die strategischen Imperative von UN / CEFACT zu beschränken:

- Spezifikation von Datenpunkten, um Transparenz, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit des Lieferprozesses zu gewährleisten;
- Entwicklung eines BRS basierend auf der Nutzung der mobilen Technologie im Lieferprozess;
- Entwicklung einer Leitlinie zur Unterstützung der Anwender bei der Entwicklung und Implementierung von eBOD-basierten Lösungen.

Smart Container Tracking

Der Trend zu großen Containerschiffen und Konsolidierung der Carriers hält an. Top-Schiffahrtlinien kontrollieren mittlerweile 50% des Transportvolumens; Hapag Lloyd, MSC, CMS CGM; Maersk: Kühlcontainer.

Wenngleich diese Carrier Tracking-Daten von Containern selbst erfassen und sammeln, gibt es keine oder nur sehr wenig Informationen über die Waren und den Zustand dieser. Ergebnisse Diverser erfolgreich abgeschlossener Proof of Concepts mit „smart containern“ liegen vor:

Routeninformationen, Status der Ausrüstung; Tür geöffnet/geschlossen; erwartete Ankunftszeiten werden gesammelt. Unterschiedlicher Sensoren wurden getestet; GPS-Positionsmessungen, Satellitenkommunikationstechnik; Lokales Radio-Meshed-Netzwerk wurde erprobt.

Gegenwärtig verfolgen eine Reihe von kommerziellen Industriepartnern Implementierungen mit den potenziellen Lösungen, die höchstwahrscheinlich nicht interoperabel sind und zu einem User Lock-In führen. Dies würde verhindern, dass inhärente Netzeffekte einer solchen Technologie genutzt werden können. Dem entgegenzusteuern, soll ein UN / CEFACT-Projekt ein

- BRS entwickeln (welche Informationselemente für wen nützlich sind),
- eine Anforderungsspezifikation (RSM) und schließlich
- EDIFACT- und XML-Schema-Implementierungen entwickeln.

RSM, EDIFACT und Schemata sind mit dem SCRDM (supply chain reference data model) von UN / CEFACT und dem MMT-Referenzmodell abzustimmen. Zusätzliche UN / CEFACT-Beiträge könnten aus der Agrarexperten Gruppe kommen, die sich in der Vergangenheit mit dem der Tracking & Tracing verderblicher Güter beschäftigt haben.

BIC hat Interesse bekundet, an dem Projekt mitzuarbeiten und möchte auch mithelfen, zusätzliche Interessenten für dieses Thema zu finden - ISO TC 104 / SC4 / WG 2. EPCSA weist auf die Herausforderung interoperabler Systeme im Allgemeinen und ihre technische Umsetzung (Radio-Meshing) im Besonderen hin.

WCO bestätigen die Nützlichkeit von ergänzenden Informationen für die Grenzkontrolle, um die Integrität der Ladung zu beurteilen; Wenn auch Prozessänderungen im Zollbereich entsprechende Zeit in Anspruch nehmen (5-10 Jahre), sind die Zollbehörden bemüht, "Client-Server-Anbieter" für Importeure zu werden und haben bisher auch fertige Branchenlösungen dazu verwendet. WCO hat jedenfalls auch ihr Interesse an der Teilnahme an solch einem UN / CEFACT-Projekt bekundet,

Nächste Termine (2017)

UN/CEFACT Forum Rom (2. - 6. Oktober 2017)

- T&L Interim Meeting Paris (November 2017)

Rudolf Bauer

verfasst am 16 Mai 2017